Sachsen

Preis für Onleihe-Verbund

[18.09.2015] Der Sächsische Bibliothekspreis 2015 geht an den Onleihe-Verbund Li@sa. Der Verbund ermöglicht es Nutzern, E-Books kostenlos von verschiedenen Bibliotheks-Websites herunterzuladen.

Der Onleihe-Verbund Li@sa (library community for e-lending in saxony) wird am 24. Oktober 2015 mit dem Sächsischen Bibliothekspreis ausgezeichnet. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst: „Der Verbund Li@sa ist ein gelungenes Beispiel für kundenorientierte Bibliotheksarbeit: Nutzerinnen und Nutzer erhalten ohne zusätzliche Kosten einfach und schnell und von jedem Ort aus Zugang zu Belletristik, Kinder- und Sachbüchern, Zeitschriften oder Hörbüchern.“ Bei der Online-Bücherei arbeiten 31 Stadt- und Gemeindebibliotheken aus verschiedenen Kulturräumen zusammen. Über die Websites der jeweiligen Bibliotheken können Nutzer kostenlos E-Books herunterladen. Laut Kunstministerin Stange ist das Angebot vor allem in ländlichen Regionen wichtig oder für Menschen, die nicht mobil sind. Koordiniert wird es von der Bibliothek Döbeln. Im Jahr 2014 haben nach Angaben des Sächsischen Staatsministeriums mehr als 4.600 Menschen den Service genutzt, insgesamt sind 56.650 Medien entliehen worden. Das Projekt fördern fünf ländliche Kulturräume. „Damit ist dieser Verbund der derzeit größte und leistungsstärkste in Sachsen“, sagt Arend Flemming, Geschäftsführer des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband. „Auch die Förderung über die Grenzen der Kulturräume hinweg ist beispielgebend. Besonders hervorzuheben ist die sehr erfolgreiche Eigenorganisation der beteiligten Bibliotheken in den Arbeitsgruppen.“ Der mit 4.000 Euro dotierte Sächsische Bibliothekspreis wird seit 2013 jährlich vom Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vergeben.

(di)

Stichwörter: Panorama, Sächsischer Bibliothekspreis, Sachsen, Li@sa, Döbeln, Bibliotheken, E-Ausleihe, Eva-Maria Stange